



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Internationaler Jugendaustausch

FÜR EINEN AUSTAUSCH BEWERBEN – TROTZ CORONA?

Kann man sich in der aktuellen Pandemie-Situation für einen Schüleraustausch mit YFU bewerben?

Ja, man kann! Gerade angesichts der weltweiten Situation rund um die COVID-19-Pandemie hält YFU Schüleraustausch sogar für wichtiger denn je. Wo lange Zeit Grenzen geschlossen waren (und zum Teil noch sind), können Austauschaufenthalte helfen, neue Brücken zu bauen. Durch die jahrzehntelange Erfahrung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit seinen internationalen Partnerorganisationen ist YFU auch in Pandemiezeiten eine ausgezeichnete Wahl!

Auch seitens des Bundestags wurde die Bedeutung des gemeinnützigen Jugendaustauschs in der Corona-Krise erkannt: So wurde beschlossen, gemeinnützige Jugendaustauschorganisationen wie YFU mit Hilfsmitteln aus dem Corona-Rettungsschirm substantiell zu unterstützen. Für YFU ist dies ein wichtiger Stützpfiler, um auch angesichts aktueller Programmausfälle finanziell stabil zu bleiben und kommenden Teilnehmenden eine verlässliche Organisation und Betreuung bieten zu können.

Werden die Programme ab Sommer 2021 normal ablaufen?

Wie sich die weltweite Lage weiter entwickeln wird, kann YFU natürlich nicht vorhersehen. Derzeit gehen wir davon aus, die Austauschprogramme ab Sommer 2021 weitestgehend normal durchführen zu können. Selbstverständlich behalten wir aber die weltweiten Entwicklungen im Blick und werden unsere Programme bei Bedarf – wenn nötig auch kurzfristig – an die Umstände anpassen. Denkbar ist zum Beispiel, dass begleitende Seminare im Gastland digital stattfinden. Teilnehmende sollten auch offen dafür sein, dass es nach einem Abklingen der Pandemie in vielen Ländern Zeit brauchen wird, bis man überall zum üblichen Alltag zurückgekehrt ist – oder dass sich sogar in vielerlei Hinsicht eine „neue Normalität“ etabliert.

Auf welcher Basis entscheidet YFU, ob ein Austausch wie geplant durchgeführt werden kann?

Die Gesundheitsversorgung und Sicherheit unserer Teilnehmenden stehen an erster Stelle. Sollten wir und/oder unsere Partner im Gastland diese als nicht gewährleistet ansehen, würden wir das entsprechende Programm nicht durchführen. YFU hat zudem auf internationaler Ebene Mindeststandards für Austauschprogramme in Pandemiezeiten erstellt. Darin ist zum Beispiel festgehalten, in welchem Maße es Corona-bedingte Einschränkungen des Schulalltags oder des sonstigen sozialen

Lebens geben darf, damit noch eine angemessene Austausch-erfahrung gesichert ist.

Was passiert, wenn ich aufgrund der Pandemie doch nicht in mein eigentlich geplantes Austauschland abreisen kann?

Sollte vor dem Hintergrund der internationalen Mindeststandards sowie der (gesundheits)politischen Lage wider Erwarten eine Abreise in einzelne Länder zum geplanten Zeitpunkt nicht möglich sein, wird YFU in individueller Absprache mit den Teilnehmenden nach sinnvollen Alternativen suchen. Geprüft werden kann zum Beispiel, ob ein anderes Land oder ein anderer Abreisetermin in Frage kommen.

Erhalte ich bei einer Programmabsage mein Geld zurück?

Als Veranstalter von Jugendaustauschprogrammen unterliegt YFU dem Reiserecht. Sollte YFU aufgrund von COVID-19 das Programm vor Abreise absagen müssen, erhalten Teilnehmende den kompletten Programmbeitrag zurückerstattet. (Dies gilt nur, wenn YFU das Programm selbst absagt. Treten Teilnehmende von sich aus zurück oder kann ein Visum nicht erteilt werden, gelten die üblichen Rücktrittsgebühren.)

Welche Änderungen ergeben sich in der Bewerbungs- und Vorbereitungsphase?

YFU verzichtet bis auf weiteres auf jegliche Präsenzveranstaltungen. So finden alle Kennenlerngespräche momentan nicht wie üblich als Gruppentreffen, sondern als digitale Einzelgespräche statt. Bewerbende erhalten dazu nach Eingang ihrer Bewerbung eine persönliche Einladung mit weiteren Informationen. Wir bitten um Verständnis, dass es aufgrund der Umstellung des Verfahrens und des zusätzlichen Personalaufwands länger als üblich dauern kann, bis eine Einladung erfolgt.

Auch Vorbereitungsseminare für den Jahrgang 2020/21 wurden bereits digital durchgeführt. Inwieweit dies auch noch den Jahrgang 2021/22 betreffen wird, ist aktuell nicht abzusehen. Wir bevorzugen Präsenzseminare und planen dahingehend. Je nach Infektionsgeschehen ist die digitale Variante aber auch weiterhin denkbar.

Für alle Interessentinnen und Interessenten bietet YFU regelmäßig Online-Infoabende an. Aktuelle Termine finden sich unter www.yfu.de/online-infoabend-termine.

